

# Nachträge und Berichtigungen zum I. Theil.

## Band I.

- §. 32 Anm. 7. Das Polizeiverordnungsrecht ist jetzt für die ganze Monarchie geregelt durch Gef. über die Organisation der allgem. Landesverwaltung v. 24. Juli 1880 (G. S. S. 291) §§ 73 ff.
- §. 33 Anm. 99. Ueber die W.O. v. 24. Juli 1826 vergl. R.Ger. Entscheidungen in Strafsachen Bd. 2 S. 101, 104.
- §. 66 Anm. 6. Ebenso ist ein mit einer nicht concessionirten ausländischen Versicherungsgesellschaft geschlossener Vertrag nicht ungültig. Gef. v. 17. Mai 1868 § 2. R.Ger. Bd. 1 S. 115.
- §. 69 Anm. 3. Ausschließung der Gläubiger. Str. R. Bd. 85 S. 249. Ob. Tr. Bd. 45 S. 218, Bd. 48 S. 236. Auch R.Ger. Bd. 1 S. 175 hat solche Ausschließung keine Bedeutung, wenn der Erbe selbst in der Verfügung unbeschränkt gelassen ist.
- §. 93 Anm. 24. R.Ger. Bd. 1 S. 188. A.O.R. II 8 §§ 2390, 2395 ff.
- §. 127 Note 138. Das Ert. Bd. 68 S. 1 befindet sich in Str. R., nicht Ob. Tr.
- §. 127. Gef. v. 14. Novbr. 1867. Durch das Gef. betr. den Bucher v. 24. Mai 1880 (R.G.B. S. 109), welches zu A.O.R. I 11 Seite 500 mitgetheilt, ist diese Bestimmung an sich nicht berührt, nur unter den Voraussetzungen, welche die §§ 302 a. b. c. d. des St.G.B. enthalten.
- §. 143. Hier würden jetzt noch die gegen das Buchergesetz v. 24. Mai 1880 verstoßenden Verträge einzureißen sein. Art. 3 a. a. O.
- §. 147. Gef. v. 21. Juli 1879 § 3 Nr. 4. R.Ger. Bd. 1 S. 136. Aufhebung eines Vertrages, durch den der Ehemann des Nießbrauchs an den Mästen entzagt hat.
- §. 154 Anm. 233. Str. R. Bd. 89 S. 335, Bd. 95 S. 229, Bd. 99 S. 290. (Abmüdigung.)
- §. 165 Anm. 28. Ueber Weibefrevel vergl. jetzt Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1880 §§ 11—16, 67 ff.
- §. 171 Anm. 40. R.Ger. Bd. 1 S. 53.
- §. 173 Anm. 46. R.Ger. Bd. 1 S. 48.
- §. 173 Anm. 48. R.Ger. Bd. 1 S. 48.
- §. 173 Anm. 51. R.Ger. Annalen Bd. 1 S. 28.
- §. 173 Anm. 52. R.Ger. Bd. 1 S. 28.
- §. 174 Anm. 58. R.Ger. Bd. 1 S. 49.
- §. 176 Anm. 61. R.Ger. Bd. 1 S. 231.

## XVIII

## Nachträge.

- E. 185 Anm. 28. Das Ert. O.G.G. befindet sich Bd. 20 S. 76, 79, nicht S. 46.  
 E. 186 Anm. 30. R.Ger. Bd. 1 S. 131 (dagegen).  
 E. 210 § 69 und S. 231. Zu Gef. v. 26. Aug. 1876. Bergl. jetzt Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1880 §§ 47 ff. über die Anlegung von Feuerstellen in der Umgebung von Waldungen.  
 E. 229 § 14. R.Ger. Bd. 1 S. 171. Der Magistrat kann durch Klage gezwungen werden, das Administrativverfahren zu beantragen.  
 E. 294. Fischereigesetz. Dasselbe ist durch das Zusatzgesetz v. 30. März 1880 (O.S. S. 228) in den §§ 7, 12, 18, 28, 53 unerheblich ergänzt, der § 45 durch die Bestimmung ersetzt, daß den Fischereiberechtigten gestattet, Fischottern, Lachs, Eisbär, Reiher, Kormorane, Fische ohne Anwendung von Schusswaffen zu tödten, zu fangen und für sich zu behalten.  
 E. 320 Anm. 70. R.Ger. Bd. 1 S. 178. (Ausdehnung des Eigenthumsverwerbs auf das für den Gebrauch Unentbehrliche).  
 E. 351 Anm. 162. Dazu tritt jetzt noch Feld- und Forstpolizeigesetz v. 1. April 1880 § 70. (4 Wochen für den Anspruch auf Erstattung.) Bergl. Bd. 2 S. 149. Buchergesetz v. 24. Mai 1880 Art. 3. (6 Jahr.)

## Band II.

- E. 185 Anm. 85. Zu den cond. tritt jetzt das in dem Buchergesetz v. 24. Mai 1880 Art. 3 dem übervertheilten Schuldner eingeräumte Recht auf Rückforderung der geleisteten Vermögensvorteile.  
 E. 201 Anm. 141. R.Ger. Bd. 1 S. 130. (Hilfssenat.) Keine Kompensation mit einer Forderung aus Spiel. A.L.R. I. 11 § 778. Gegen Ob.Tr. Bd. 71 S. 25.

# Allgemeines Landrecht.

I. Band.

(Titel 1—11 des I. Theils.)

